Medienmitteilung vom 1. November 2024

**Medienmitteilung**

**Massnahmen zur nachhaltigen Stabilisierung der Kantonsfinanzen**

Das Budget für das Jahr macht deutlich, dass der Massnahmenplan und weitere einschneidende Entscheide nötig sind, um den Solothurner Finanzhaushalt langfristig ins Gleichgewicht zu bringen. Die Mitte Kanton Solothurn ist bereit einen Grossteil der Massnahmen und darüber hinaus mitzutragen und erwartet von allen involvierten Kreisen Kompromissbereitschaft in den kommenden Monaten. Wir bedauern, dass die von uns angestossene Aufgabenüberprüfung des Kantons immer noch hängig ist, denn diese hätte weiteres sinnvolles Sparpotenzial aufzeigen können. Angesichts der angespannten finanziellen Lage des Kantons Solothurn ist dringender Handlungsbedarf gegeben. Ergänzend zum Massnahmenpaket bringt Die Mitte Kanton Solothurn weitere konkrete Vorschläge zur massvollen Entlastung des Kantonsbudgets ein. Ein Teil davon fand bereits Eingang in den regierungsrätlichen Vorschlag. Die nachstehenden beiden Massnahmen sollen dazu beitragen, die finanzielle Stabilität nachhaltig zu sichern und die anstehenden Herausforderungen mit Augenmass und Weitsicht zu bewältigen.

Die Mitte Kanton Solothurn schlägt folgende Massnahmen vor:

1. **Kürzung oder Plafonierung von stark wachsenden Globalbudgets**

Die Mitte behält sich vor, übermässig wachsende Globalbudgets zu kürzen oder zu plafonieren. Insbesondere dann, wenn die von uns geforderten Aufgaben- und Ressourcenüberprüfung nicht durchgeführt wurde.

1. **Verzicht auf den Teuerungsausgleich – stattdessen Einmalprämie:**

Der totale Verzicht auf einen Teuerungsausgleich können wir, unter den gegebenen Umständen, teilweise nachvollziehen. Es ist jedoch eine Tatsache, dass die allgemeine Teuerung für viele Arbeitnehmende eine extreme Belastung ist. Deshalb soll das Staatspersonal eine Einmalprämie von CHF 1’000.- (bei 100%) erhalten. Diese Einmalzahlung drückt gleichzeitig eine Wertschätzung für die gute Arbeit und das Engagement des Staatspersonals aus, ohne die finanziellen Ressourcen des Kantons übermässig zu beanspruchen.

„Mit diesen Massnahmen werden klare und notwendige Schritte zur Stabilisierung des kantonalen Finanzhaushalts vorgenommen und gleichzeitig die wertvolle Arbeit unserer Staatsangestellten anerkennt“, betont Patrick Friker, Präsident Die Mitte Kanton Solothurn.

Kantonsrat und FIKO-Mitglied Fabian Gloor meint dazu: "Die Vorschläge sind als Auftrag zur Suche nach konstruktiven und tragbaren Lösungen in den einzelnen Sachbereichen zu verstehen, ohne dass es zu einem Kahlschlag kommt und die Einmalprämie für das Staatspersonal trägt zur Arbeitgeberattraktivität des Kantons bei. "

Die Mitte Kanton Solothurn wird diese Vorschläge im Kantonsrat einbringen und setzt auf eine lösungsorientierte Zusammenarbeit aller politischen Kräfte zu Gunsten einer nachhaltigen Sanierung der Kantonsfinanzen.

Für weitere Auskünfte:

Patrick Friker Fabian Gloor

Präsident Die Mitte Kanton Solothurn, Vizepräsident Die Mitte Kanton Solothurn,

Kantonsrat Kantonsrat (Mitglied FIKO)

Tel. 079 481 28 26 Tel 079 365 62 17

patrick.friker@bluewin.ch F.Gloor@oensingen.ch